

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Forschungspreis der Fürst Donnersmarck-Stiftung an UKD-Forscherin

Düsseldorf - 21.11.15

BY: SUSANNE BLÖDGEN

21.11.2015 – Ein gemeinsames Team aus Forschern des Universitätsklinikums Düsseldorf und der Mauritius Therapieklinik Meerbusch erhielt am Freitag, den 20.11.2015, in Berlin den renommierten und mit 30.000 Euro dotierten Forschungspreis der Fürst Donnersmarck-Stiftung. Ihre systemmedizinische Arbeit zur Wirksamkeit von Neurorehabilitation bei älteren Menschen wurde aus rund 60 eingereichten wissenschaftlichen Arbeiten aus 13 verschiedenen Ländern ausgewählt.

Die 1916 von Guido Graf Henckel Fürst von Donnersmarck gegründete Stiftung begann als Kur- und Heilanstalt für Kriegsverletzte. Heute kümmert sich die Stiftung, um die Rehabilitation und Förderung von körper- und mehrfachbehinderten Menschen. Zudem unterstützt sie Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Rehabilitation. Anlässlich des 90-jährigen Bestehens wurde 2006 der Forschungspreis auf dem Gebiet der neurologischen Rehabilitation erstmals ausgelobt.

Die Forscher aus Düsseldorf und Meerbusch erhalten den Forschungspreis für das Widerlegen einer gängigen These: Ältere Menschen würden von einer intensiven Behandlung nach einem Schlaganfall weniger profitieren – es würde sie sogar überfordern. Senioren erhalten oft nur eine beschränkte, geriatrische Rehabilitation, während jüngere Menschen meist eine intensive Neurorehabilitation bekommen.

Die Rehabilitationswissenschaftlerin Dr. Bettina Studer vom Institut für Klinische Neurowissenschaften und Medizinische Psychologie des Universitätsklinikums Düsseldorf hat bei über 2300 Patienten gemessen, wie gut sich Betroffene durch vier Wochen Neurorehabilitation erholen. Die Ergebnisse der Verlaufsstudie belegen, dass intensive Neurorehabilitation Menschen, die älter sind als 80 Jahre, genauso gut hilft, wie Menschen zwischen 65 und 80 oder jünger. Dr. Studer hat damit bewiesen, dass unabhängig vom Alter jede Stunde mehr an Therapie letztlich weniger Pflegeabhängigkeit bedeutet. Es ist durch diese Arbeit als ein altersdiskriminierendes Vorurteil wissenschaftlich widerlegt, dass Menschen zu alt seien für Neurorehabilitation.

Durchgeführt wurde die in der angesehenen Fachzeitschrift „Journal of Neurology, Neurosurgery & Psychiatry“ veröffentlichte Studie an der St. Mauritius Therapieklinik in Meerbusch.

Kontakt: Dr. Bettina Studer, Institut für Klinische Neurowissenschaften und Medizinische Psychologie, Tel. 0211-81-08439, E-Mail: Bettina.Studer@uni-duesseldorf.de